

extra

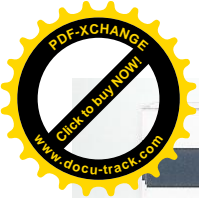
Vinum

EUROPAS WEINMAGAZIN



Edle Brände 07/08

AUSGEZEICHNET Toppbrennereien **DAS PASST** Edeldestillate in der Küche **PRÄMIERUNG** Die besten Brände **VIELFALT** Umbruch in der Szene



Brenner

Die Topbrennereien der Distiswiss-Prämierung 2007/2008



Die Brennerei von Rosmarie und Yvonne Zuber, eine Barockmühle aus dem 16. Jahrhundert, ist heute ein gefragter Treffpunkt für Geniesser.

E. Zuber AG, Arisdorf

Frauenpower

Seit über 30 Jahren sorgen Yvonne und Rosmarie Zuber für Frauenpower in der Schweizer Brennerszene. Ein entscheidender Faktor ist, dass sie zusätzlich auch noch einen Obsthandel betreiben. Dank der direkten Kontakte zu über 250 Bauern im Fricktal und im Baselbiet wissen sie genau, wie sie zu den besten Brennfrüchten kommen.

Mögen die Konsumenten ruhig nach

grossen, gleichförmigen Zwetschgen verlangen, die Zubers geben der Ideinen, «schrulligen» Hauszwetschge den Vorzug, «es gibt nichts Besseres für eine Wähe, Konfitüre oder eben einen Brand». Überrigens werden auch die Brennzwetschgen in Ideinen Plastikboxen angeliefert, so dass man sofort sieht, wie reif und gesund die Früchte sind. Für Spitzenware: ahnen die Zubers denn auch schon mal

das Doppelte des Basispreises. Arisdorf liegt inmitten von Wiesen mit grossen Kirsch- und Apfelbäumen. Es ist eine Bilderbuchlandschaft. Die beiden Schwestern ergänzen sich perfekt. Die eher introvertierte Yvonne Zuber konzentriert sich als Betriebsleiterin ganz aufs Brennen, ihre Schwester Rosmarie ist nicht nur Geschäftsführerin, sondern auch eine perfekte Gastgeberin. Und als begabte Aquarellmalerin macht sie so manche Abfüllung mit sicheren Pinselstrichen zum Unikat. So ist die ehemalige Mühle aus dem 16. Jahrhundert, deren zurückhaltender Barockstil noch immer gut erkennbar ist, zu einer gefragten Adresse nur Geniesser geworden. Bei der Distiswiss-Prämierung 2007/2008 begeisterten die Zubers vor allem mit ihrem Quittenlikör und der Jühler Zwetschge.